

Der ödp-Kreisverband Kulmbach/Lichtenfels freut sich über die Präsentation der ersten eigenen Homepage. Thomas Müller, 1. Vorsitzender, und Timo Och, Ansprechpartner für den Landkreis Kulmbach, sind stolz darauf, dass ein wichtiger, optisch ansprechender Meilenstein in der Informationsbereitstellung und Parteidarstellung geschaffen wurde. „Wir können online zeitnah, umfassend und für jeden Interessierten einfach zugänglich über politisch aktuelle Themen und Aktivitäten berichten“, so Thomas Müller. „Viel zu oft sind in der Vergangenheit von der ödp durchgeführte Unterschriftensammlungen erfolgreich umgesetzt worden, ohne dass am Ende die Ökologisch Demokratische Partei als Initiator gewürdigt wurde. Vielmehr wurden und werden diese Sachverhalte von den Volksparteien aufgegriffen und übernommen. Zuletzt konnten wir in Bayern einen großen Erfolg zu einem Thema erzielen, das viele Verbrauchergemüter erregt. 15000 Unterschriften gegen den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft wurden dem bayerischen Parlament übergeben. Dies hat auch die CSU zu einem Umdenken bewogen. Mit unserer lokalen Internetpräsenz wollen wir auf Initiativen wie diese hinweisen und größtmögliche Transparenz und Informationsverfügbarkeit bieten“, erläutert Thomas Müller. Der Kreisvorsitzende fährt fort: „Des Weiteren soll einer maximalen Anzahl von Menschen das ödp-Programm und die Möglichkeiten einer demokratischen Mitgestaltung, sowohl in der Partei als auch durch die Teilnahme an diversen Aktionen, näher gebracht werden. Aktuell gibt es eine neue Initiative der ödp zum Thema „Gekaufte Politik“. Hierbei geht es um ein striktes Verbot von Geldgeschenken an Abgeordnete und eine konkrete Untersagung von Konzernspenden an Parteien. Auf der neuen Homepage befindet sich ein Link zu einer Webseite, die eine Übersicht solcher Spenden veröffentlicht.“ Thomas Müller gibt sich überzeugt: „Die Menschen wird es interessieren, dass es eine Partei gibt, die sich absolut gegen solche Zuwendungen ausspricht und dies sogar im Grundsatzprogramm festgeschrieben hat. Dies ist bisher einmalig und der einzig gangbare Weg, um eine politische Manipulation schon bei der Gesetzgebung zu verhindern. Als trauriges aktuelles Beispiel sei nur erwähnt, dass das Gesundheitsministerium Spenden von 44 Millionen Euro erhielt, und sich weigert, den Namen des Gebers zu veröffentlichen.“ Mit dieser Aussage verbindet er auch die Hoffnung auf neue aktive und passive ödp-Mitglieder in den Landkreisen Kulmbach und Lichtenfels. „Es wäre ein Fehler, sich resigniert abzuwenden. Es gibt ja politische Alternativen“, so Timo Och. Er führt weiter aus: „Die etablierten Parteien geben im Moment ein chaotisches Bild ab. Ihre politischen Konzepte gleichen sich immer mehr an. Im Wahlkampf werden Parolen ausgearbeitet und der Gegner bisweilen diffamiert. Ist der Wahltag vorüber, sind die gemachten Versprechungen „Schnee von gestern“. Viele Bürger haben sich gerade nach der inszenierten Bundestagswahl und deren Ergebnis enttäuscht gezeigt.“ Thomas Müller ergänzt: „Auch auf Landesebene finden sich viele Kritikpunkte. Mit dem Thema „Büchergeld“ haben wir ein heißes Eisen angepackt und mittlerweile aufgedeckt, dass dieses Geld teilweise ungenutzt auf Konten „schlummert“. Entsprechende Anfragen wurden nun auch in Kulmbach und Lichtenfels gestellt und wir sind auf die Ergebnisse sehr gespannt. „In 2006 konnten vermehrt Parteiübertritte von SPD und CSU verzeichnet werden“, verkündet Thomas Müller. Die ödp macht durch ein besonderes Angebot den Einstieg in die Politik und damit in die gelebte Demokratie schmackhaft. Die „Schnuppermitgliedschaft“ bietet ein Jahr lang kostenfreie Mitgliedschaft und den Gratisbezug des quartalsweise erscheinenden Magazins mit allen relevanten Themen und Aktionen. Selbstverständlich bietet die neue Homepage auch hierzu umfassende Informationen. Des Weiteren finden sich viele Informationen zur Energie,- Familien und Umweltpolitik der ödp.

Abschließend gibt Thomas Müller noch bekannt, dass Herr Bernhard Suttner, Landesvorstand der bayerischen ödp, am 13. März in Kulmbach gastiert. Er wird über den „Global Marshal Plan“ referieren. Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Beginn ist um 19:00 Uhr im Mönchshof-Bräuhaus.